Swiss Karate Federation
Daniel Humbel/ Chef Leistungssport
Am Rain 3 B, 5200 Brugg
Tel. 079/ 358 88 44 Fax 056/ 442 65 81
daniel.humbel@karate.ch

Bericht der EKF EM Seniors 2010 Athen

7/9 Mai 2010 – Athen (Griechenland)

Politisch stand die EM unter keinem guten Stern. Die Unruhen in Griechenland speziell in Athen, stellten die Organisatoren vor grosse Probleme. An unserem gebuchten Reisetag, war dann auch in Athen kurzfristig ein Generalstreik angesagt. Für uns hiess es, den Flug umbuchen und einen Tag früher reisen, um auf jeden Fall an der EM teilnehmen zu können. Nach unzähligen Telefonaten stand die gesamte Mannschaft inklusive Begleitpersonen einen Tag früher in Kloten als geplant. Am Tag des Generalstreiks in Athen zeigten die TV Anstalten dann auch Bilder der Gewalt und der Verwüstung von den Demonstrationen und es waren drei Todesopfer zu beklagen. Im Hotel wo unsere Mannschaft einquartiert war merkten wir nichts von alledem und wir konnten unsere Vorbereitung auf die Meisterschaft wie gewohnt durchführen. Am Vorabend der Meisterschaft traf dann die Mentaltrainerin Roberta Antonini ein welche zum ersten Mal an einem Grossanlass unsere Athleten betreute.

Unterkunft/Sporthalle

Wir wohnten im Headquarter Hotel Metropolitan ganz in der Nähe des Sportcenters. Dieses war zu Fuss in gut 10 Minuten erreichbar. Der Komfort des Hotels war gut und die Einquartierung der Mannschaft ging schnell und unkompliziert von statten. Das Frühstücksbuffet liess etwas zu wünschen übrig und war in zwei Klassen eingeteilt. Die Auswahl bei den Sportlern unterschied sich deutlich durch ein reduziertes Angebot vom Angebot für den normalen Hotelgast.

Das Faliro Coastal Zone Olympic Complex (FCO) ist ein Sportzentrum, das zusammen mit einem Yachthafen und einer Meerespromenade für die Olympischen Sommerspiele 2004 in Athen errichtet wurde. Es liegt an der Küste 10 km westlich des Stadtzentrums, im Vorort Faliro. Im Sports Pavilion fanden die Taekwondo-Wettkämpfe und Handball-Vorrundenspiele statt. Die Bauarbeiten an der während der Olympischen Spiele 8.536 Zuschauer fassenden Sporthalle wurden im Juni 2002 begonnen. Nach knapp zwei Jahren Bauzeit und Baukosten in Höhe von ca. 38 Millionen Euro konnte der Neubau im März 2004 übergeben werden.

Swiss Karate Federation

Daniel Humbel/ Chef Leistungssport
Am Rain 3 B, 5200 Brugg
Tel. 079/ 358 88 44 Fax 056/ 442 65 81
daniel.humbel@karate.ch

Schiedsrichter

Jean Luna

Daniel Brunner

Piero Lüthold

Rudi Seiler

Delegationsleitung + Coachs

Delegationsleitung
Daniel Humbel

Headcoach
Franco Pisino

Team komplett

Daniel Humbel/ Chef Leistungssport
Am Rain 3 B, 5200 Brugg
Tel. 079/ 358 88 44 Fax 056/ 442 65 81
daniel.humbel@karate.ch

1. Wettkampftag Kata/Kumite

Lara von Kaenel, Karaté Club Valais, Kata Female (30 Teilnehmerinnen)

Zum ersten Mal konnte Lara die Schweiz an einer Senioren EM vertreten. Nach dem Rücktritt der mehrfachen internationalen Michelle Saner (EM Bronze, Bratislava 2007) rückte Lara in die unbestrittene Position eins der Schweiz vor und hat gute Chancen, das Land an der EM 2011 im eigenen Land zu vertreten. In der Ersten Runde zeigte Lara die Kata Jion und besiegte nach einer guten Performance die Gegnerin aus Azerbaijan mit 5:0 Richterstimmen. In Runde zwei wartete die Lokalmatadorin aus Griechenland, S. Livitsanou, die Junioren Europameisterin von 2007. Lara verlor während der technischen Präsentation ihren mentalen Fokus und konnte gemäss eigenen Aussagen nur ungefähr 60% ihres Potentials abrufen. Sie verlor am Ende mit 1:4 Richterfahnen und schied aus dem Turnier aus weil die Griechin in der nächsten Runde gegen die französische Vertreterin ausschied. Lara war sehr enttäuscht.

Turnierverlauf

Rde	Resultat	Name Gegner	Land
1.	5:0	A. Gurbanova	AZE
2.	1:4	S. Livitsanou	GRE

Qualifikation

Körper 1-5	Technik 1-5	Taktik 1-5	Mental 1-5

Fehmi Mahalla, Dardania Lausanne, Kumite Male +84 Kg (32 Teilnehmer)

Fehmi Mahalla ist wohl der Kämpfer im Team mit der grössten Erfahrung und auch mit dem grössten Talent. Nicht umsonst war er 2005 Europameister geworden im Schwergewicht. Es ist aber auch so bei Fehmi, entweder es läuft, oder es läuft nicht. Nach dem ersten Kampf konnte man noch nicht viel sagen. Der Schweizer Nationalkämpfer gewann mit 2:0 gegen S. Oshchepkov aus der Ukraine. Der zweite Kampf war dann der Prüfstein für Fehmi in seiner Kategorie. Der deutsche Europameister J. Horne war der nächste Gegner von Fehmi. Nach ca. 30 Sekunden vermochte der Deutsche zu Punkten mit seiner Spezialtechnik dem Jodanzuki. Er ging damit mit 1:0 in Führung. Fehmi versuchte im weiteren Kampfverlauf den Rückstand mit guten Aktionen aufzuholen. Der Schweizer konnte aber den routinierten Horne nicht überlisten und unterlag nach einem ansprechenden Kampf äusserst knapp mit 1:0. Horne gewann auch seine Folgekämpfe und zog ins Finale ein. Damit stand für Fehmi die Trostrunde offen, in welcher er es mit dem belgischen Vertreter, B. Vandenbroeck zu tun hatte. Nach Ablauf der Normalzeit stand es 1:1 und in der Verlängerung wurde der entscheidende Punkt dem Belgier zugesprochen, so dass unser Schweizer Ass das Turnier im Einzelwettbewerb ohne Plazierung abschloss. Aber noch gibt es ja den Teamwettbewerb....

Turnierverlauf

Rde	Resultat	Name Gegner	Land
1.	2:0	S. Oshchepkov	UKR
TR	0:1 nV		BEL

Qualifikation

Körper 1-5	Technik 1-5	Taktik 1-5	Mental 1-5

Daniel Humbel/ Chef Leistungssport
Am Rain 3 B, 5200 Brugg
Tel. 079/ 358 88 44 Fax 056/ 442 65 81
daniel.humbel@karate.ch

Elson Kabashi, Martial Arts Kreuzlingen, Kumite Male -84 Kg (35 Teilnehmer)

Gleich in Runde eins hiess es für Elson von Null auf 100 zu kommen, wenn er die Runde zwei erreichen wollte. Der amtierende Europameister Timothy Petersen aus Holland wartete auf der anderen Seite. Zuerst das Herantasten in der ersten Runde, von beiden Kämpfern und dann die erste Aktion mit Herz von Petersen welche gleich zu einer 3-Punkte Wertung für den Holländer führte. Er konnte den Schweizer werfen und mit einer Faussttechnik abschliessen, was ihm die sichere Führung brachte. Elson konnte im weiteren Verlauf des Kampfes keine Aktion mit den erforderlichen Kriterien zu einem Punkt ummünzen und ihm blieb nach der Niederlage nur noch das Warten und Hoffen auf die Trostrunde.

Turnierverlauf

Rde	Resultat	Name Gegner	Land
1.	0:3	T. Petersen	NED
TR	0:4		

Qualifikation

Körper 1-5	Technik 1-5	Taktik 1-5	Mental 1-5

Bettina Süess, Karate Do Brugg, Kumite Female -68 Kg (24 Teilnehmerinnen)

Bettina wurde als Ersatzkämpferin für die verletzte Fanny Clavien nominiert. Ihren ersten Kampf hatte Bettina gegen die Vertreterin aus Mazedonien zu bestreiten. Bettina konnte hier noch klar mit 4:0 gewinnen. Man spürte, dass Bettina gewinnen wollte und ihr Siegeswille bescherte ihr den ersten Sieg an einer EM. Im Kampf zwei stand ihr die griechische Kämpferin gegenüber. Bettina fand kein richtiges Konzept gegen die Heimathletin und verlor knapp mit 1:0 ihre zweite Begegnung. Unerwartet konnte die Griechin ins Finale einziehen. Diese Tatsache brachte Bettina wieder ins Rennen brachte. Gegen die Kämpferin aus Bulgarin verlor Bettina am Ende durch Schiedsrichterentscheid und schied aus dem Turnier aus.

Turnierverlauf

Rde	Resultat	Name Gegner	Land
1.	4:0	M. Stefanovska	FYR
2.	1:2	V. Panetsidou	GRE
TR	SE	B. Ganeva	BUL

Qualifikation

Körper 1-5	Technik 1-5	Taktik 1-5	Mental 1-5

Daniel Humbel/ Chef Leistungssport
Am Rain 3 B, 5200 Brugg
Tel. 079/ 358 88 44 Fax 056/ 442 65 81
daniel.humbel@karate.ch

Jessica Cargill, Neuchâtel Karate-Do, Kumite Female +68 Kg (21 Teilnehmerinnen)

Jessica zählt neben Fehmi Mahalla wohl zu den erfahrensten Schweizer Wettkämpfern an dieser Meisterschaft. Mehrfache internationale Einsätze an Europa- und Weltmeisterschaft liessen einen guten Wettkampf von Jessica erwarten. Im Kampf gegen die Holländerin V. Nortan aber konnte Jessica ihr Potential nie zeigen. Sie unterlag in der Verlängerung mit 3:2 nach einer nur mittelmässigen Leistung gegen eine Gegnerin, die in ihrer Reichweite gelegen wäre.

Turnierverlauf

Rde	Resultat	Name Gegner	Land
1.	3:2	V. Nortan	NED

Qualifikation

Körper 1-5	Technik 1-5	Taktik 1-5	Mental 1-5

Demian Seiler, Karate Do Lyss, Kumite Male -75 Kg (37 Teilnehmer)

Demian Seiler wurde auf Grund seiner guten Leistungen in den letzten Monaten selektioniert. Die Finalteilnahme (2. Platz) am Turnier in Hard (OE) sowie der 2. Rang am Paris Open zeigten, dass Demian auf dem rechten Weg ist. Demian stieg gut in den Kampf ein. Er versuchte zu Beginn stak zu bestimmen und liess dann etwas nach. Genau dieses Nachlassen nutzte der Gegner beim zweiten Mal als Demian wieder zu passiv war und punktete mit einem Fauststoss was ihm die 1:0 Führung brachte. Diese Führung gab Demians Gegner nicht mehr ab und gewann den Kampf. Er unterlag aber dann selber im nächsten Kampf und somit war das Turnier für Demian gelaufen.

Turnierverlauf

Rde	Resultat	Name Gegner	Land
1.	0:1	N. Potur	BIH

Qualifikation

Körper 1-5	Technik 1-5	Taktik 1-5	Mental 1-5

Daniel Humbel/ Chef Leistungssport
Am Rain 3 B, 5200 Brugg
Tel. 079/ 358 88 44 Fax 056/ 442 65 81
daniel.humbel@karate.ch

2. Wettkampftag Kumite

Shqiprim Salihu, Neuchâtel Karate-Do, Kumite Male -67 Kg (34 Teilnehmer)

Das Zentrale Problem von Shqiprim war wieder das befreite kämpfen ohne Blockade. Auch dieses Mal war es für den jungen Schweizer nicht möglich, trotz seines riesigen Talents, seine innere mentale Blockade zu lösen. Seine Präsentation auf der Kampffläche war dann auch entsprechend. Nur reagierend kann man im Karate keine Kämpfe gewinnen. Hier ist nun dringend Handlungsbedarf angesagt. Ein erster Termin bei Rinaldo Manferdini wird noch diese Woche vereinbart.

Turnierverlauf

Rde	Resultat	Name Gegner	Land
1.	1:3	P. Dikov	BUL

Qualifikation

Körper 1-5	Technik 1-5	Taktik 1-5	Mental 1-5

Diana Schwab, Karate Do Lyss, Kumite Female -61 Kg (25 Teilnehmerinnen)

Diana war gut eingestellt und mental in Hochform. Sie wusste, dass sie in der Lage ist mit den Besten mitzuhalten. So stieg sie auch in ihren ersten Kampf gegen die Vertreterin C. Vicente aus Spanien ein. Hochmotiviert agierte sie auf der Kampffläche und suchte aktiv die Punktewertungen die es zum Sieg brauchte. In einem guten Kampf unterlag Diana gegen die spätere Europameisterin mit 1:3. In der Trostrunde schlug Diana die Landesmeisterinnen aus Georgien mit 2:0 und jene aus Polen mit 3:0. Im Kampf um Rang drei gegen M. Suljkanovic aus Bosnien unterlag Diana dann aber mit 1:4 und belegte am Ende den undankbaren 5. Rang.

Turnierverlauf

Rde	Resultat	Name Gegner	Land
1.	1-3	C. Vicente	ESP
TR1	2:0	S. Pruidze	GEO
TR2	3:0	M.Dabrowska	POL
3. P	1:4	M.Suljkanovic	BIH

Qualifikation

Körper 1-5	Technik 1-5	Taktik 1-5	Mental 1-5

Daniel Humbel/ Chef Leistungssport
Am Rain 3 B, 5200 Brugg
Tel. 079/ 358 88 44 Fax 056/ 442 65 81
daniel.humbel@karate.ch

Aurélie Magnin, Ippon Tivoli Genève, Kumite Female -50 Kg (Teilnehmerinnen)

Aurélie konnte dieses Jahr das Dutch Open gewinnen und präsentierte sich auch an anderen Turnieren in einer guten Form. Sie hat grosse Fortschritte gemacht im wettkampf-technischen- und im mentalen Bereich. Auf Grund dieser Tatsachen präsentierte sich Aurélie auch heute in einer ausgezeichneten Wettkampflaune und zeigte keinen Respekt vor ihren Gegnerinnen. Die Genferin besiegte nacheinander die Landesvertreterinnen aus Aserbaijan und Rumänien und hätte gegen die erfahrene türkische Kämpferin, die schon mal Europameisterin war, beinahe die Sensation geschafft, unterlag aber knapp mit 0:1. Im Halbfinale verlor dann die Türkin aber und somit konnte Aurélie nicht in die Trostrunde einziehen.

Turnierverlauf

Rde	Resultat	Name Gegner	Land
1.	2:0	A. Mammad.	AZE
2.	2:0	Vlaic	ROM
3.	0:1	G. Celic	TUR

Qualifikation

Körper 1-5	Technik 1-5	Taktik 1-5	Mental 1-5

Team Aussprache

Nach den Kumitewettbewerben war dringend eine Team Aussprache angesagt. Der Coach Franco Pisino, die Mentaltrainerin Roberta Antonini und der Chef Leistungssport Daniel Humbel stuften die Leistungen vor allem der männlichen Schweizer Kämpfer als ungenügend ein. Dies führte zur Entscheidung dass eine Team Aussprache zwischen den Einzel und den Teamwettbewerben zu erfolgen hatte. Ich wählte die Form des Austausches der Aussensicht und der Innensicht. Zum ersten Teil der Aussprache waren auch die Kampfrichter und die offiziellen Begleitpersonen sowie die Betreuer eingeladen. Die Athleten wurden mit den ungenügenden Einzelleistungen konfrontiert. Es wurden die subjektiven Wahrnehmungen der beobachtenden Personen (Kampfrichter, Betreuer, Coach) aus der Position der Aussensicht geschildert. Als Resümee kann festgehalten werden dass die Aussagen der Personen in allen Punkten deckungsgleich waren. Die Schweizer schienen im Kampf zu wenig motiviert. Es wurde zu wenig getan um zu Punkten zu kommen. Das Verhalten war eher reagierend anstelle von agierend. Nach der Verabschiedung der Offiziellen und Begleiter wurde mit dem Team über die Erwartungen und Forderungen gesprochen, welche an sie für den Folgetag in den Teamwettbewerben gestellt werden. Mehr Engagement auf der Kampffläche. Aktive Gestaltung der Begegnungen mit dem Ziel mit erhöhter Aggressivität den Punkt zu suchen.

Daniel Humbel/ Chef Leistungssport
Am Rain 3 B, 5200 Brugg
Tel. 079/ 358 88 44 Fax 056/ 442 65 81
daniel.humbel@karate.ch

Teamkumite Male, J. Martin, F. Mahalla, M. Luca, D. Seiler, E. Kabashi (28 Teilnehmer)

Team Wettbewerb

Auf dem Papier schien die Auslosung gut zu sein, aber wie so oft trügt der Schein. Gleich zu beginn ging es gegen die Portugiesen um die Selektion ins Achtelfinale. Die Schweizer Herren Equippe zeigte sich deutlich ambitionierter als noch an den Vortagen in den Einzelwettbewerben. Trotz den beiden Startniederlagen von Jonas Martin und Fehmi Mahalla, zeigte das Team Moral und Marco Luca und Demian Seiler konnten ihre Kämpfe deutlich gewinnen. Das Unentschieden von Elson Kabashi reichte dann den Schweizern zum Sieg über Portugal wegen der besseren Unterbewertung. Gegen Litauen dann wieder ein ganz anderes Bild. Wohl konnten die Schweizer mit einem Sieg in Führung gehen aber in der Folge reichte es nicht zu mehr und unser Team unterlag mit 3:1.

Turnierverlauf

Rde	Resultat	Ippon	Land
1.	2:2	14:12	Portugal

Kämpfer

J.Martin	F.Mahalla	M.Luca	D.Seiler	E.Kabashi
2:3	0:1	6:4	3:1	3:3

Turnierverlauf

Rde	Resultat	Ippon	Land
1.	1:2	1:9	Lettland

Kämpfer

S. Salihu	F.Mahalla	M.Luca	J.Martin	E.Kabashi
1:0	0:0	0:6	0:3	0:0

Daniel Humbel/ Chef Leistungssport
Am Rain 3 B, 5200 Brugg
Tel. 079/ 358 88 44 Fax 056/ 442 65 81
daniel.humbel@karate.ch

Teamkumite Female B. Süess, D. Schwab, J. Cargill, A. Magnin (24 Teilnehmer)

Unser Frauenteam hat während dem ganzen Turnier in den Einzelwettbewerben ansprechende Leistungen gezeigt obwohl es keiner der Kämpferinnen gelang, eine Medaille zu gewinnen. Der Hunger war also gross, sie wollten unbedingt zeigen dass sie es können und gingen mit grosser Motivation an den Start. In der ersten Runde profitierten wir von einem Freilos. Bettina Süess die als Ersatz für die verletzte Fanny Clavien ins Team kam zeigte im 1/8 Finale von Beginn weg keinen Respekt gegen ihre erste Gegnerin aus Polen und holte ein 2:2 Unentschieden heraus. Die beiden anderen Kämpferinnen gewannen ihre Begegnungen mit je 3:0 und unser Team zog ins ¼ Finale ein, wo die Kroatinnen auf unser hoch motiviertes Team warteten. Bettina Süess konnte im ersten Kampf wiederum ein Unentschieden (1:1) erkämpfen und nach der 0:1 Niederlage im Kampf zwei von Diana Schwab musste Jessica Cargill unbedingt gewinnen. Dies tat sie dann auch auf ihre eindrückliche Weise und unser Team stand wegen der besseren Unterbewertung im Halbfinale gegen Italien. Bettina Süess konnte hier zum ersten Mal über sich herauswachsen und bezwang die Italien Open Siegerin 2010 Laura Pasqua in einem spannenden Kampf mit 1:0. Diana Schwab unterlag im Kampf zwei und Jessica Cargill vermochte im dritten Kampf ein unentschieden zu erkämpfen. In Folge von Gleichstand in der Unterbewertung kam es zum Stichkampf den Diana Schwab für unser Team bestritt. Leider unterlag Diana mit 1:3 und unser Team wurde in den kleinen Final verwiesen wo es gegen die Russinnen ging. Diese traten in Top Besetzung mit der amtierenden Weltmeisterin Sobol an. Bettina Süess die Nachwuchskämpferin aus Brugg hatte gleich im ersten Kampf gegen Maria Sobol anzutreten. Nach dem Sieg gegen Pasqua im Halbfinale wusste Bettina, heute kann ich jede schlagen. Unerschrocken stieg sie in den Kampf ein und punktete gleich zu Beginn mit einem Fauststoss zum Kopf der Gegnerin. Nach ca. 90 Sekunden dann noch einmal die selbe Technik und Bettina führte mit 2:0. In der Folge wusste sich Bettina geschickt zu verteidigen und legte mit ihrem Sieg über Maria Sobol den Grundstein für die Bronzemedaille. Obwohl Diana dann den 2. Kampf verlor liess Jessica im Entscheidungskampf nichts mehr anbrennen und holte mit ihrem Sieg die Bronzemedaille in die Schweiz. Die Freude war dann auch riesengross und die Medaille wurde bis tief in die Nacht von den Sportlern gefeiert.

Swiss Karate Federation

Daniel Humbel/ Chef Leistungssport
Am Rain 3 B, 5200 Brugg
Tel. 079/ 358 88 44 Fax 056/ 442 65 81
daniel.humbel@karate.ch

Turnierverlauf

Rde	Resultat	Ippon	Land
1.	2:0	8:2	Polen

Kämpfer

B. Süess	D. Schwab	J. Cargill	A. Magnin
2:2	3:0	3:0	

Turnierverlauf

Rde	Resultat	Ippon	Land
2.	1:1	3:2	Croatien

Kämpfer

B. Süess	D. Schwab	J. Cargill	A. Magnin
1:1	0:1	2:0	

Turnierverlauf

Rde	Resultat	Ippon	Land
½ Fi	1:1	3:3 Stich (1:3)	Italien

Kämpfer

B. Süess	D. Schwab	J. Cargill	A. Magnin
1:0	2:3 Stich (1:3)	0:0	

Turnierverlauf

Rde	Resultat	Ippon	Land
3.Pl	2:1	3:2	Russland

Kämpfer

B. Süess	D. Schwab	J. Cargill	A. Magnin
2:0	1:5	2:0	

Daniel Humbel/ Chef Leistungssport
Am Rain 3 B, 5200 Brugg
Tel. 079/ 358 88 44 Fax 056/ 442 65 81
daniel.humbel@karate.ch

3. Rang

Team Kumite female

5. Rang

Diana Schwab	female, -61 Kg

7. Rang

Bettina Süess	female, -68 Kg
Jessica Cargill	female, +68 Kg

Viertelfinale

Aurélie Magnin	female, -50 Kg

Runde 2

Fehmi Mahalla	male +84 Kg
Lara von Kaenel	female, Kata
Team Kumite male	

Runde 1

Shqiprim Salihu	male, -67 Kg
Demian Seiler	male, -75 Kg
Elson Kabashi	male, -84 Kg

Resumee

Das Führungsteam wurde wieder hart auf die Probe gestellt an dieser Meisterschaft. Die Leistungen der Herren blieben nach dem ersten und auch nach dem zweiten Tag unter den Erwartungen. Nach einer Team Aussprache wurde von Daniel Humbel in Absprache mit Franco Pisino und Roberta Antonini ein Massnahmenkatalog erstellt. Die Leistungen unserer Frauen waren allgemein besser. Es ist nicht das Potential das bei den Frauen höher ist sondern die mentale Präsenz die den Frauen zum Erfolg verhilft. Hier ist bei den Männern die diesen Methoden zum Teil kritisch gegenüberstehen dringend Nachholbedarf angesagt. Entsprechende Massnahmen wurden bereits eingeleitet und es wurden schon vereinzelte Athletengespräche geführt.

Chef Leistungssport
Daniel Humbel

Delegationsleitung
und
Berichterstattung